

Kirche in WDR 2 | 07.08.2023 05:55 Uhr | Martin Engels

Engel

Es ist ein lauer Sommerabend in Bonn. Die untergehende Sonne taucht die Stadt in ein schönes Licht. Die Kirchtürme bilden am Himmel eine Silhouette. Junge Menschen sitzen auf der Hofgarten Wiese. Auf dem Straßenpflaster vor der Kirche sind noch die Spuren eines verblassten Engels zu sehen. Ein Überbleibsel von der Stadt der Engel, der Bonner Kirchennacht.

Ich schaue auf die Reste des Kunstwerks am Boden, schaue auf die Menschen um mich herum und frage mich: Woran merke ich eigentlich, dass mir ein Engel begegnet? An den Flügeln und dem Heiligenschein bestimmt nicht. Wenn ich darüber nachdenke, wie die Geschichten der Bibel von Engeln berichten, dann fällt mir auf, dass Engel hier immer wichtige Aufgabe haben: Sie berühren Menschen mit ihrer Botschaft und verändern so ihre Wirklichkeit/Leben.

Es kann dieser kurze Moment sein, der zu Herzen geht, weil Angst und Furcht in diesem Moment keinen Platz mehr haben. Ich vielmehr das Gefühl habe, in dieser schwierigen Lage nicht alleine zu sein.

Es kann dieser eine Mensch sein, der in unser Leben tritt und es mit einem Gespräch verändert. Da ist die Partnerin, die mich in einer verfahrenen Situation, einen Ausweg finden lässt. Da ist der Freund, der mir den Kopf zurechtrückt. Da ist die Ärztin, die mit sagt "So kannst Du nicht weitermachen."

"Es müssen nicht immer Männer und Frauen mit Flügeln sein", sondern die Hand, die zupackt und Halt gibt. Mal ist es der Fuß, der geistesgegenwärtig den Ball stoppt, bevor das Kind auf die Straße rennt.

"Einen Engel erkennt man erst, wenn er vorübergegangen ist", sagt der jüdische Theologe Martin Buber. Und damit hat er recht. Ich kann erst im Nachhinein merken, dass ich einem Engel begegnet bin. Dann nämlich, wenn aus der zufälligen Begegnung etwas geworden ist, was mich verändert. Vielleicht sind Sie schon einmal Engel begegnet? Überlegen Sie mal, ob es diese Momente, diese Begegnungen in ihrem Leben gegeben hat.

Wenn wir von Engeln sprechen, dann sind sie ein Zeichen für Gottes Wirklichkeit, die in diesen Begegnungen hervorleuchtet. Hören Sie gut hin, wenn einer erleichtert zu Ihnen sagt: "Dich hat der Himmel geschickt". Dann sind Sie in diesem Moment für jemanden ein Engel.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius